

Peter Meiwald

Ratsherr, Fraktionsvorsitzender
Leerer Strasse 18
26655 Westerstede-Moorburg
04488-8604071
peter.meiwald@ewetel.net

Jochen Gertjeanssen

Ratsherr
Seggerner Strasse 15
26655 Westerstede-Seggern
04488-529545
jochen@gertjeanssen.de

Westerstede, 13.04.2010

B'90/Die GRÜNEN - Ratsfraktion Westerstede

Stadt Westerstede
Herrn Bürgermeister
Klaus Groß

Antrag: Städtische Babybegrüßung mit Prävention

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Klaus,

In der heutigen Nordwest-Zeitung konnten wir lesen, dass die Stadt mit einer neuen Initiative aus der Verwaltung heraus jeden neugeborenen Westersteder Bürger und jede neugeborene Mitbürgerin mit einem kleinen Präsent begrüßt. Diese Maßnahme zur Förderung der Identifikation mit unserer Stadt unterstützen wir ausdrücklich und schlagen vor, sie sogar noch auszubauen.

Deshalb beantragt unsere Fraktion zur Vorlage im kommenden Sozialausschuss:

Der positive Kontakt der Stadtverwaltung mit den Eltern von Neugeborenen in unserer Stadt bei der Überreichung des städtischen Begrüßungsgeschenkes wird zukünftig zusätzlich im Rahmen des Präventionsgedankens genutzt, um den Eltern auch ein Informationsblatt mit allen nötigen Anlaufstellen in Stadt und Landkreis, die beim Aufwachsen des Kindes hilfreich sein können, mit an die Hand zu geben.

Dazu zählen beispielsweise: Kindertagesstätten, Kinderspielkreise, Kinderärzte, Familienhebammen, Frühförderung, Erziehungsberatungsstelle, ASD des Jugendamtes, Sportvereine, Jugendzentrum und Stadtjugendpflege, Kulturangebote, Musikschule, Stadtbücherei, Kinderschutzbund,...

Begründung:

Eltern stehen heutzutage mit der Erziehung und Förderung ihrer Kinder vor großen Herausforderungen. Oftmals fehlt ihnen darüber hinaus die früher übliche informelle Hilfestellung durch die Großfamilie. Das bestehende Hilfesystem greift aber oftmals erst ein, wenn bereits große, von außen sichtbare Probleme aufgetreten sind. Zudem wird diese Hilfe – z.B. von Seiten des Jugendamtes - dann auch von den Betroffenen vielfach zunächst als

Bedrohung oder Schande empfunden.

Dabei ließen sich viele Probleme vermeiden, wenn Familien frühzeitig Unterstützung bekommen/in Anspruch nehmen würden. Fehlende Informationen über Hilfsangebote verhindern dies in der Praxis heute ebenso wie „Schwellenängste“, sich hilfesuchend an eine Institution zu wenden.

Die emotional positiv besetzte Situation der städtischen Baby-Begrüßung könnte hier im Sinne umfassender Prävention ein guter Anlass sein, die Eltern unverbindlich mit einer übersichtlichen Liste existierender Angebote zu versorgen, auf die sie im Bedarfsfall dann schnell zurückgreifen können ohne erst lange Nachforschungen anstellen zu müssen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Peter Meiwald". The signature is written in a cursive style and is placed on a light gray rectangular background.

Peter Meiwald